

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 62.

Freitag, den 3. März.

1837.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Zugführers der 15ten Compagnie der Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr Wilhelm Ludwig Groß, Chirurg allhier, durch absolute Stimmenmehrheit dazu ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 25. huj. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 11. März d. J. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 27. Februar 1837.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Kreller, Vice-Commandant.

Hermisdorf, Prot.

Bekanntmachung.

Die hoher Anordnung zufolge gegen Ende jedes akademischen Halbjahres eintretende Revision der Universitäts-Bibliothek findet diesmal in der Woche

vom 6 — 11. März

statt. Demgemäß werden alle diejenigen ohne Ausnahme, welche Bücher aus derselben entliehen haben, andurch aufgefordert, diese im Laufe der genannten Woche zurückzugeben.

Leipzig, am 1. März 1837.

Die Universitäts-Bibliothek.

Die sächsische Maschinenbau-Compagnie.

(Eingefendet.)

Von allen in der neuesten Zeit auf Actien gegründeten Unternehmungen, welche, wie die obige, auf das deutsche Nationalgefühl für deutsche Erfindungen und Verbesserungen zum Aufschwunge der Fabrik-Industrie und Gewerbe, namentlich unserer vaterländischen, Anspruch zu machen berechtigt sind, hat gleichwohl keine einen so bedauerlichen Parteienkampf veranlaßt, als gerade diese.

Die Ursachen waren vornehmlich folgende: Der große Unwille in der hiesigen Actienhandelswelt über das dabei als zu beengt und rücksichtslos erkannte Subscriptionsverfahren; ferner das durch diese Unternehmung gestörte und verwundete Interesse der Betheiligten einer anderen erst projectirten Maschinenwerkstatt und endlich das Streben einer wahrhaft betrübenden Selbstsucht dreier vaterländischen Städte, der einen für die Aufrechthaltung ihres vorbemerkten Projectes, der

beiden anderen um den Vorzug einer näheren und höheren Leitung der zur Begründung der Compagnie schon bestehenden Bauanstalten.

Dies Alles nun führte zum Ausbruche eines Zwischenkrieges, welcher zum Theil mit gar unpassend dazu gewählten Angriffswaffen bei der vielgewahrten Unkenntniß von einer solchen Maschinenwerkstatt und in einer in den Actiengeburt und im Actientaumel — unglaublich, aber wahr — meist ohne alle Prüfung ihrer Abkunft und Verdienste so überreich und überheiß gewordenen Zeit eine um so größere Erleichterung fand.

Doch, wie das Gute immer siegt, so hat auch hier die Wahrheit und die bessere Ueberzeugung zu dem nun erhöhten Interesse der Maschinenbau-Compagnie das Gegenspiel ermattet. Jetzt befindet sich die Compagnie im gehörigen Besitze ihrer großen Bau-Etablissements in und bei Chemnitz. Unter der Leitung eines einsichtsvollen, thätigen und für das Beste dieser Unternehmung höchst kräftig wirkenden Directoriums in ihrer